

Inhalt

Vorwort	7
Allgemeine Einführung: Jeder ist anders	9
Spezielle Einführung: Die Landschaften der Seele – Blühende Gärten oder Steppe?	12
Die vier Potenziale der psychischen Grundstruktur:	
Die Einheit der Gegensätze	21
(1) Das Archische: Ordnung ist das halbe Leben	23
Bedürfnisse, Fähigkeiten, Aversionen und Abwehrmechanismen	23
Berufe, Tätigkeiten und Interessen	36
Liebe und Partnerschaft	37
Sozial-gesellschaftliche Bedeutung	39
(2) Das Dynamische: Leben und leben lassen	47
Bedürfnisse, Fähigkeiten, Aversionen und Abwehrmechanismen	47
Berufe, Tätigkeiten und Interessen	59
Liebe und Partnerschaft	61
Sozial-gesellschaftliche Bedeutung	63
(3) Das Emotive: Wo du hingehst, da will auch ich hingehen	67
Bedürfnisse, Fähigkeiten, Aversionen und Abwehrmechanismen	67
Berufe, Tätigkeiten und Interessen	76
Liebe und Partnerschaft	77
Sozial-gesellschaftliche Bedeutung	79
(4) Das Kontemplative: Störe meine Kreise nicht	83
Bedürfnisse, Fähigkeiten, Aversionen und Abwehrmechanismen	83

Berufe, Tätigkeiten und Interessen	99
Liebe und Partnerschaft	101
Sozial-gesellschaftliche Bedeutung	102
Zusammenfassende Betrachtung	103
Verschiedene Potenzialkombinationen: Auf die Mischung	
kommt es an	112
Die dualen Strukturen	113
Der eifrige Tatenmensch:	
Der extrovertierte Typ (1–2)	115
Der einfühlsame Gedankenmensch:	
Der introvertierte Typ (3–4)	120
Das so genannte Männliche:	
Der sachliche Typ (1–4)	128
Das so genannte Weibliche:	
Der gemüthafte Typ (2–3)	136
Das Angepasst-Konservative und die Spießer (1–3)	146
Das potenziell Progressive und die Phantasten (2–4)	155
Die trialen Strukturen	163
Die integrale Persönlichkeit: Der Homo integralis	167
Ein integrales Individuumkonzept als lebendige Ordnung in	
der seelischen Vielfalt: Theoretischer Überblick in zwölf	
Thesen	180
Literatur	187